

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 14 (1938-1939)

Heft: 19

Rubrik: Mitteilungen des Z.-V. = Communications du C.C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

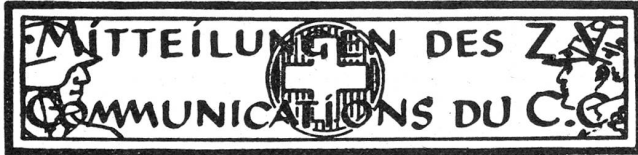
Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

miscela indicata e cioè una parte di cloruro di calcio su 4 di sabbia.

Il cloruro di calcio contiene 35 % di cloro attivo che durante il tempo di magazzinaggio perde il 10 % al 15 % della sua forza reattiva, per questo è necessario mantenerlo in contenenti a prova d'aria ed in luoghi freschi.

L'uff. di chim. Regt. 30.



76. Delegiertenversammlung des SUOV

20. Mai 1939 in La Chaux-de-Fonds.

Die diesjährige Delegiertenversammlung wurde nicht, wie in früheren Jahren, auf Samstagvormittag und Sonntagvormittag festgelegt, sondern bereits Samstags beendet, um den Sonntagvormittag ganz für die Jubiläumsfeier zur Verfügung zu haben. Vertreten waren 10 Unterverbände mit 82 Sektionen und 182 Delegierten. Unter den Ehrengästen erblickt man außer den Vertretern befreundeter Landesverbände auch Herrn Oberst i. Gst. Arthur Steinmann, Präsident der Verlagsgenossenschaft « Schweizer Soldat » und mehrere Ehrenmitglieder.

Nach dem sympathischen Begrüßungswort des Zentralpräsidenten und nach Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Delegiertenversammlung konnte die im Laufe des Berichtsjahres erfolgte *Aufnahme der Sektionen* Mittel-Rheintal, Wil (St. Gallen), Moudon, Oron, Avenches, Tramelan, Lauchetal, Unter-Engadin und Moësa bekanntgegeben werden. *Entlassen* wurden die alte Sektion Wil, Thuis und Mendrisiotto.

Der *Jahresbericht des Zentralvorstandes für 1938*, der den Delegierten zur Genehmigung vorgelegt worden war, bot dem Zentralpräsidenten Anlaß zu einem kurzen Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse, die sich während des Berichtsjahres abgespielt hatten. Ein Vertreter der Sektion Lausanne stellte in längeren Ausführungen fest, daß der Zentralvorstand im Berichtsjahr nicht haushälterisch gewirtschaftet und zu viel für die Verwaltung des Verbandes ausgegeben habe. Er beantragt namens seiner Sektion Nichtgenehmigung des Geschäftsberichtes, um damit der Verbandsleitung eine Warnung zum Ausdruck zu bringen. Die Abstimmung ergab jedoch Genehmigung des Jahresberichtes mit allen Stimmen gegen diejenige der Sektion Lausanne.

Die *Jahresrechnung* für das abgelaufene Berichtsjahr mit einem Vorschlag von Fr. 109.26 bot dem Lausanner Vertreter aufs neue Gelegenheit zu einer ganzen Reihe von Aussetzungen. Unterlagen hierzu boten die Eigennotierungen des als Revisor in die Revisionskommission abgeordneten Lausanner Kameraden. Er bemängelte viele Positionen der Jahresrechnung, in denen er Möglichkeiten zu Einsparungen zu entdecken glaubte und beantragt zum Schluß Herabsetzung der künftigen Mitgliederbeiträge an die Zentralkasse von 80 Rp. für A-Mitglieder auf 50 Rp. und von 50 Rp. für B-Mitglieder auf 30 Rp., oder, falls dieser Antrag nicht angenommen würde, Erhöhung der Rückvergütungen für Felddienstübungen von 30 auf 50 Rp., was eine Vermehrung dieses Ausgabepostens um Fr. 4000.— bewirken würde.

Der Zentralpräsident bewies an Hand verschiedener Beispiele, daß im Zentralvorstand gewissenhaft gearbeitet und haushälterisch mit den Finanzen umgegangen wird. Die Vorhalte der Sektion Lausanne müssen wir daher entschieden ablehnen und mit aller Deutlichkeit zurückweisen. In der Abstimmung blieb Lausanne auch mit diesen Anträgen wiederum allein auf weiter Flur und die Delegierten gaben ihrem Mißfallen über das Gebaren der Vertreter dieser Sektion unmißverständlich Ausdruck.

Genehmigt wurden ohne Bemerkungen seitens der Delegierten die *neuen Grundbestimmungen für Schweizerische Unteroffizierstage* sowie das *Programm für das Gewehr- und Pistolenschießen 1939/1940*. Die *Punktzahl für die Anerkennungskarten im Handgranatenwettkampf* wurde vom Zentralvorstand auf 26 Punkte festgelegt.

Am Eingang zum Verhandlungsaal im Cercle de l'Union war jedem Delegierten die Jubiläumsschrift « 75 Jahre Schweizerischer Unteroffiziersverband » in geschmackvollem, 256 Sei-

ten starkem Bande in die Hand gedrückt worden. Zentralpräsident Cuoni benützte die Gelegenheit, den Verfassern derselben, vor allem Zentralsekretär Adj.-Uof. Möckli, der die Hauptarbeit in denkbar kürzester Zeit geleistet hatte, herzlich zu danken. Die deutsche Fassung wurde in 1500 Exemplaren erstellt. Die französische Ausgabe wird bis zum Herbst fertig sein und in 500 Exemplaren gedruckt werden. Die Gesamtkosten der Verbandsgeschichte belaufen sich auf über Fr. 5000.—. Zur Finanzierung hat der Zentralvorstand im abgelaufenen Geschäftsjahr Fr. 1500.— eingesetzt und der Rest soll aus Ueberschüssen aus dem Vertrieb der Anmeldung für Meldungen und Krokieren, sowie durch Zuweisungen von verschiedenen Seiten gedeckt werden. Die Bewilligung entsprechender Kredite wird dem Zentralvorstand in der Abstimmung einstimmig bewilligt.

Das *Zentralorgan* muß auf neue Grundlage gestellt werden, da es in gegenwärtiger Form die Leser der verschiedenen Sprachen nicht befriedigt und außerdem der Verlagsgenossenschaft « Schweizer Soldat » jährliche Defizite bringt. Der Delegierte für das Zentralorgan, Adj.-Uof. Locher, setzte sich mit den Antworten einer Reihe von Sektionen auf eine Umfrage des Zentralvorstandes eingehend auseinander und Chefredaktor Adj.-Uof. Möckli verbreitete sich über redaktionelle Möglichkeiten, die das Organ heute bietet. Die vom Zentralvorstand erbetene Vollmacht, mit der Verlagsgenossenschaft Verhandlungen zur eventuellen Umgestaltung des Organs zu pflegen, wurde mit überwiegendem Mehr erteilt. Eine Urabstimmung oder die nächste Delegiertenversammlung wird die nötigen Unterlagen für das neue Organ schaffen müssen.

Unter den *Anträgen von Unterverbänden und Sektionen* waren nur diejenigen der Sektion Lausanne zu behandeln, die wir weiter vorn skizziert haben.

Die *Jahresbeiträge für 1940* (80 Rp. Kategorie A., 50 Rp. Kategorie B), sowie die Rückvergütungen für die Wettkämpfe (30 Rp. für Felddienstübungen, je 20 Rp. für Handgranatenwerfen, Gewehr- und Pistolenschießen) wurden diskussionslos auf bisheriger Höhe belassen.

Der *Voranschlag für 1940* sieht einen Rückschlag von Fr. 2000.— vor. Er wird diskussionslos genehmigt.

Für den zurückgetretenen Fourier Blanc war eine *Ersatzwahl in den Zentralvorstand* zu treffen. Bei einem absoluten Mehr von 92 Stimmen wurde Fourier Glauser in Neuenburg mit 147 Stimmen gewählt, währenddem 34 Stimmen auf Fw. Steinauer in Freiburg fielen.

Unter Traktandum *Ehrungen* wurde auf Antrag des Zentralvorstandes Herr Bundesrat Rudolf Minger einstimmig unter großem Beifall zum Ehrenmitglied ernannt, in dankbarer Anerkennung seiner großen Verdienste als Förderer unseres Wehrwesens und als Freund des außerdienstlich tätigen Unteroffizierskorps.

Das *Verdienstdiplom* des SUOV für hervorragende und langjährige Tätigkeit konnte dem vielfach bewährten Kameraden Adj.-Uof. Meister Albert in Schaffhausen, Adj.-Uof. Scholer Max, Sektion Baselland, Art.-Fw. Ehrsam Emil, Sektion Zürichsee linkes Ufer, Fourier Patthey Fernand in Ste-Croix und Wm. Gfeller Arnold in Chur, überreicht werden.

Das vom Zentralsekretär bekanntgegebene *Arbeitsprogramm für 1939/40* sieht vor: Felddienstübungen, für deren Aufnahme Gelegenheit bis 31. Juli geboten ist, Übungen in der Führung der Kampfgruppen, Mg.- und Lmg.-Kurse, Handgranatenwerfen auf taktischer Grundlage und als Wettkampf, Gewehr- und Pistolenschießen als Wettkampf neben Vorträgen, Besprechung von Reglementen usw.

Als Revisionssektion an Stelle der zurücktretenden Sektion Bern wurde einstimmig die Sektion Baselstadt gewählt.

Um 22.45 Uhr konnte die flott verlaufene Versammlung geschlossen werden.

Verbandsnachrichten

Unteroffiziersverein Bremgarten

Samstag und Sonntag, den 22. und 23. April, führte der Unteroffiziersverein Bremgarten seine erste diesjährige Felddienstübung unter Leitung seines Instructors, Herrn Hauptmann i. Gst. Hausherr, durch. Der Arbeitsplan sah als erste Uebung vor: Wegrekognoszierung der Straße Bremgarten-Zufikon-Fußweg nach Berikon, für den Vormarsch eines Bataillons mit zugeteilter leichter Artillerie. Nach einem Halt in Berikon orientierte der Uebungsleiter die ca. 30 Teilnehmer über die zweite Uebung, die in einer Marschsicherung und Führung einer Inf.-Spitze durch einen Unteroffizier als Zugführerstellvertreter bestand. Diese interessante und sehr lehrreiche Vormarschübung fand ihren Abschluß kurz vor Friedlisberg, wo ein durch zwei Lmg. markierter Feind störend eingriff. Mittlerweile war es dunkel geworden, und während hinter der Lägern ein Gewitter heraufzog, sammelten wir uns zur